

Auskunfts-Bureau:  
In Posen  
außer in der Provinz  
bei Gruppi (C. H. Ulrich & Co.)  
Seitestraße 14;  
in Gnesen;  
bei Herrn Th. Spindler,  
Märkte u. Friedländer, Seite 4;  
in Grätz bei Herrn L. Strisand;  
in Frankfurt a. M.;  
G. L. Duhme & Co.

Auskunfts-Bureau:  
In Berlin: Hartung,  
Wien: Wiedermann, Dr. Salomon  
Hofkohle Weiß;  
in Prag: Kestner  
Frankfurt a. M.: Leipziger Straße  
Linz u. Wien;  
Hagenstein & Vogel;  
in Berlin: A. Belemyer, Schröder;  
in Dresden: Emil Habath.

# Poener Zeitung.

Siebzehnter Jahrgang.

Mr. 105.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt viertel-jährlich für die Stadt Posen 1½ Ehre, für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Die Poststellen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Dienstag, 4. März  
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die schriftgestaltete Seite oder deren Raum, dreigeklappte Reklame 5 Sgr. sind an die Spezial zu richten und werden für die am denselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

## Amtliches.

Auf den mir vorgetragenen vom Staats-Ministerium unterstützten Antrag des Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten bin Ich damit einverstanden, daß das Staats-Ministerium sich bis auf Weiteres der Prüfung, Bewilligung und Ablehnung der Anträge auf Konzessionierung von Eisenbahnen in Gemäßheit der bezüglichen früheren in gewissem Maße außer Nutzung gekommenen Bestimmungen vom 30. November 1838 künftig wiederum ausnahmslos unterziehe. Berlin, den 1. März 1873.

## Wihelm.

Graf v. Noen. Fürst v. Bismarck. Graf v. Bismarck. Graf zu Eulenburg. Leonhardt. Camphausen. Falk v. Kameke. Graf v. Königsmarck.

Berlin, 3. März. Der König hat dem kais. russ. Hofrat und Botchats-Attaché Alexander v. Neumann zu Berlin den R. A.-D. 3. Kl. verliehen.

Der prak. Arzt Dr. Wiebeck zu Arendsee ist zum Kreis-Physikus des Kreises Osterburg mit dem Wohnsitz in Seehausen i. A., der seither Kreis-Bundarzt Dr. Schruff zu Hillesheim zum Kreis-Physikus des Kreises Neuß, der bis vorige Kreisbaumeister Adalbert Hössner in Bleck zum 1. Bau-Inspektor ernannt und demselben die Bauinspektorstelle zu Neisse verliehen worden; dem Rittergutsbesitzer von Bonis zu Pusserow — Kreises Schlaue — ist in Anerkennung seiner Verdienste um die Erhaltung der Landespferdezucht die silberne Gefüll-Medaille verliehen worden.

## Telegraphische Nachrichten.

Wiesbaden, 2. März. Der liegende Gemeinderath beschloß, wie der „Rheinische Courier“ meldet, dem Kronprinzen des deutschen Reichs und der Frau Kronprinzessin am Abend vor deren Abreise von hier eine Abschiedszeremonie darzubringen, auch eine Beleuchtung der evangelischen Kirche veranstalten zu lassen. Die Rückkehr der Herrschaften nach Berlin erfolgt am 7. oder 8. d. M.

Darmstadt, 3. März. Die von verschiedenen Blättern gebrachte Nachricht, daß das fünfundzwanzigjährige Regierungsjubiläum des Großherzogs am 6. März gefeiert werden solle, wird von der „Darmst. Zeit.“ dahin berichtig, daß die Feier erst am 17. Juni stattfindet.

Ems, 3. März. Für den Kaiser von Russland mit Gefolge ist hier zur Badetur Logis gemietet worden, derselbe trifft am 1. Juni hier ein.

Wien, 3. März. Zur Vermietung an Fremde während der Ausstellungszeit sind innerhalb der Linie angemeldet in 3120 Häusern 6243 Wohnungen mit 8979 Zimmern und 498 Kabinettten, enthaltend zusammen 18273 Betten. — Die Meldung eines pariser Blattes über Veränderungen, die in der diplomatischen Vertretung Österreichs in Paris und London bevorstehen sollen, wird von gut unterrichteter Seite als ganz unbegründet bezeichnet.

Bern, 3. März. Durch den Nationalrat Bützberger ist Namens des betreffenden Initiativkomites dem Bundesrathe das Gesuch um Verleihung der Konfession für die auf dem Gebiete der Kantone Luzern, Solothurn, Nidwalden und Uri auszuführende Jura-Gotthardbahn überreicht worden.

Brüssel, 3. März. Die Ernennung des Generalleutnant Thiebaud zum Kriegsminister wird, wie dem „Echo du parlement“ versichert wird, morgen im „Moniteur belge“ veröffentlicht werden.

Paris, 3. März. Nach Nachrichten aus Nordspanien, welche der „Agence Havas“ unter dem gestrigen Tage über Bayonne zugegangen sind, ist die den Karlistenbanden zugesogene Verstärkung keine besonders erhebliche; auch wären weder Don Carlos noch dessen Bruder Don Alfonso bis jetzt persönlich in Spanien angelangt. — Von Mac Mahon erscheint in dieser Woche ein Werk mit dem Titel: „De Châlons à Sedan.“

Madrid, 2. März. Nach der „Gaceta“ sind mehrere Karlistenbanden in Katalonien geschlagen und zerstreut worden: die Bande von Ferrea hat 30 Tode verloren, darunter Ferrea selbst. Die von dem Pfarrer Santa Cruz geführten Karisten, von welchen eine Frau erschossen wurde, werden auf das Eigentliche verfolgt. Wie „Impartial“ vermutet, ist in Folge ungünstiger Nachrichten aus Katalonien die Idee einer Annäherung unter den verschiedenen Elementen der Republikaner von Neuem in Auseinandersetzung gebracht worden. — General Contreras fordert von der Regierung auf telegraphischem Wege die unverzügliche Organisierung der Freiwilligenbataillone.

Rom, 3. März. Die im „Journal de France“ enthaltene Nachricht, daß der Papst ein Schreiben an den Grafen von Chambord gerichtet habe, um ihn zwecks Erleichterung der gegenseitigen Annäherung der monarchischen Parteien in Frankreich zu bewegen, wird vom „Observateur Romano“ dementiert. — Die Regierung wird, der „Liberté“ zufolge, wahrscheinlich einen Spezialkommissär ernennen, um mit dem französischen Bevollmächtigten Ozenne über den Abschluß des französisch-italienischen Handels-Vertrages zu unterhandeln.

London, 3. März. Durch einen Amerikaner ist mittelst bei der Bank von England negoziert, daß ein falscher Wechsel ein sehr bedeutender Betrug ausgeführt worden, bei dem es sich dem Bernnehmen nach um die Summe von 200,000 Pfund Sterling handeln soll. Die Polizei macht die größten Anstrengungen, den Thäters habhaft zu werden. Ein angeblicher Mischuldiger wurde bereits verhaftet. — Der Sekretär des Vereins der Metallarbeiter hat in Folge einer Unterredung mit der Direktion der Hüttenwerke von Dowais den Arbeitern den Rath gegeben, die von den Arbeitgebern festgestellten Bedingungen anzunehmen. Ein großes Meeting der Arbeiter, welches morgen stattfinden soll, wird die endgültige Entscheidung treffen. — Das Segelschiff „Chacabuco“ und

der Dampfer „Torch“ stießen im St. Georgs-Kanal mit einander zusammen, beide Schiffe sanken, von „Chacabuco“ fanden 24 Personen ihren Tod in den Wellen. — Der Krankheitszustand des Grafen Bernstorff ist auch heute ein befriedigender. — Im Unterhause findet heute die zweite Lesung der irischen Universitätsbill statt.

Kopenhagen, 3. März. Der Minister des Innern, Poulsen, gab in Finanzausschüsse des Folketing die Erklärung ab, daß die Verhandlungen wegen Herstellung einer durchgehenden Verbindung mit dem Auslande mittelst Anlage einer Eisenbahn auf der Insel Laaland als gescheitert anzusehen seien. Seitens des Finanzausschusses wurde der Minister aufgefordert, in Erwägung zu ziehen, ob es nicht zweckmäßig sei, die Dampfschiffahrtlinie von Korsør nach Kiel einzehlen zu lassen.

Saratow, 2. März. Der Großfürst Nikolaus Constantinowitsch ist heute mit Gefolge nach Turkestan abgereist.

Konstantinopel, 3. März. Von dem Minister des Auswärtigen, Khalil Pascha, und den Gesandten Frankreichs, Englands und Italiens ist am 1. d. M. ein Protokoll unterzeichnet, um die Missbräuche, welche sich bei Ausübung der Konsulargerichtsbarkeit in Prozessen zwischen den Einheimischen und den Angehörigen der fremden Nationen in Tunis herausgestellt haben, abzustellen. Die Prozesse werden in Zukunft in Gemäßheit der bestehenden Kapitulation und in gleicher Weise erledigt werden, wie in den für die übrigen Provinzen des türkischen Reichs vorhandenen Kapitulationen vorgesehen ist.

Washington, 2. März. Das Repräsentantenhaus hat der Änderung der Verfassungsbestimmung seine Zustimmung ertheilt, mittelst welcher das Gehalt des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der Bundesräte der Republik angemeisselt erhöht und der Bezug der Konzernmitglieder auf 5600 Dollars jährlich festgesetzt wird. Auch der Antrag, das spanische Volk wegen seiner Bemühungen, die Prinzipien allgemeiner Freiheit in der republikanischen Regierungsform zur Gelung und zur Festigung zu bringen, zu beglückwünschen — wurde von dem Hause angenommen. — Der Senat genehmigte die Beschlüsse des Repräsentantenhauses über die Anerkennung der spanischen Republik.

## Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 3. März.

Der Ober-Präsident von Hannover, Graf zu Stolberg-Wernigerode, ist, wie die „Kreuzig.“ hört, unter Verleihung des Großkreuzes vom hohenzollerschen Hausorden vom Oberpräsidium von Hannover entbunden und der Bezirkspresident von Deutsch-Lothringen, Graf zu Eulenburg, zum Ober-Präsidenten von Hannover ernannt worden.

Das Kriegsministerium hat eine Aufforderung erlassen, wonach alle Personen, die den letzten Feldzug mitgemacht und noch keine dekorative Auszeichnung erhalten haben, sich bis zum 15. März er. melden sollen.

Der lebhafte Widerstand, welcher namentlich außerhalb Preußens der Erziehung der Schwurgerichte durch Schöffengerichte begegnet, hat, wie das „D. W.“ äußerlich vernimmt, im Justizministerium Veranlassung zur Ausarbeitung eines anderen Entwurfes über diese Materie gegeben, welcher eventuell vorgelegt werden soll, wenn sich der jetzige dem Zustandekommen der Strafgesetzung als zu hinderlich erweisen sollte. — Die Konferenz über den Militärstrafprozeß, welche am 17. Februar zusammengetreten ist, hält viermal wöchentlich Sitzungen. Die Verhandlungen sollen — dem „D. W.“ zufolge — namentlich wegen der nötigen Rücksichtnahme auf die Zivilgesetzgebung sehr langsam vor sich gehen.

## Lokales und Provinzielles.

Posen, 4. März.

Nachdem die städtischen Behörden für die hiesige Realschule das Schulgeld erhöht haben, wird die Regierung von Ostern ab mit einer Erhöhung des Schulgeldes auf dem hiesigen Friedr. Wilh. Gymnasium folgen; das Schulgeld in der Vorschule wird fortan 20, das auf dem Gymnasium 24 Thlr. (incl. Turn- und Bibliotheksgeld) betragen.

## Staats- und Volkswirthschaft.

\*\* Wochens-Übersicht der Preußischen Bank vom 28. Februar 1873.

Activa.

Gegen

1. Geprägtes Geld und Barren Thlr. 197,661,000	Zur. 2,026,000
2. Kassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehnskassen-Scheine	" 4,970,000 Zur. 766,000
3. Wechsel-Bestände	" 152,204,000 Abn. 2,236,000
4. Lombard-Bestände	" 27,183,000 Zur. 4,674,000
5. Staats-Papiere, diskontierte Schatzanweisungen, verschiedene Forderungen und Aktiva	" 2,514,000 Abn. 916,000
Passiva.	
6. Banknoten in Umlauf	Thlr. 293,742,000 Zur. 6,973,000
7. Depositen-Kapitalien	" 28,728,000 Abn. 396,000
8. Guthaben der Staatsklassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Berths	" 27,460,000 Abn. 2,304,000

Der Monat Februar gehört in der Regel denjenigen Perioden an, in welchen Geld in die Bankkassen zurückfließt; das laufende Jahr könnte keine Ausnahme machen, weil sich nicht allein am offenen

Markt der Diskontosatz für erste Wechsel niedriger gestellt, sondern auch die Würfe in der Befriedigung ihres Geld-Bedarfes. Es ist daher in geringerem Maße auf die Bank zurückgegangen ist, als in den Vormonaten. In den letzten Tagen des Monats war Geld am offenen Markt allerdings knapper, erste Diskonten stiegen auf 3%, Prozent; es ist aber nicht unwahrscheinlich, daß der Verfall-Termin für Wechsel in größerem Umfang in diese Zeit gefallen ist und deshalb, so wie in Folge der Anfangs März falligen französischen Zahlungen Geld knapper wurde. In den Bankkassen haben wahrscheinlich größere Posten der fälligen Wechsel gelegen und konnte sich hier eine Ausgleichung des Ab- und Zuflusses entwickeln. Die Position der Bank ist für den Geldmarkt sehr günstig, während der vom Metall ungedeckte Noten-Umlauf im Februar von 100,857,000 auf 96,081,000 Thaler gefallen ist, stieg die Deckung der umlaufenden Noten und Gutsachen durch den Vorraum an Metall und Papiergegenwart von 60 auf 62, Prozent.

\*\* Bairische Prämien-Anteile von 1866 (175 fl. Loos). Serienziehung vom 1. März. Nr. 163 345 446 513 625 639 661 800 921 974 1000 1116 1154 1224 1451 1465 1 83 1735 1770 1817 1874 1884 1885 2040 2143 2162 2201 2279 2367 2463 2480 2534 2727 2947 3093 3153.

\*\* Österreichische 1839er Loos. Ziehung vom 1. März. a 220,000 fl. Nr. 84,336. a 50,000 fl. Nr. 41,039. a 25,000 fl. Nr. 30,611. a 15,000 fl. Nr. 83,275. a 10,000 fl. Nr. 64,650. a 8,000 fl. Nr. 31,340. a 6,000 fl. Nr. 59,888. a 5,000 fl. Nr. 7,300. a 36,611. a 73,047. a 3,000 fl. Nr. 67,214. a 2,147. a 99,219. a 2,500 fl. Nr. 41,960. a 75,772. a 119,003. a 2,000 fl. Nr. 24,024. a 32,171. a 70,673. a 98,576. a 1,500 fl. Nr. 49,800. a 21,253. a 22,911. a 27,778. a 36,657. a 38,056. a 90,308. a 112,089. a 1,200 fl. Nr. 33,611. a 30,934. a 44,819. a 59,090. a 70,108. a 79,975. a 100,278. a 110,689. a 1,100 fl. Nr. 2,303. a 20,155. a 20,544. a 61,734. a 68,799. a 85,000. a 90,190. a 97,561. a 113,004. a 113,861. a 1000 fl. Nr. 10,725. a 25,094. a 28,016. a 33,651. a 41,190. a 48,130. a 51,115. a 72,857. a 102,979. a 103,055. a 112,000.

Paris, 3. März. Laut den „Débats“ wird die von Notchbilde aufzulegende russische Anleihe eine 6-proc. sein und jedenfalls Subskriptionen darauf hier entgegen genommen werden.

\*\* Wochenbericht der Englischen Bank vom 27. Februar. Noten-Umlauf Pfd. St. 24,532,690 Abn. 295,405 Staats-Depositen " 14,644,110 Zur. 969,611 Privat-Depositen " 17,977,144 Abn. 968,884 Regierung- & Sicherheiten " 13,382,303 Zur. 1,429 Privat-Sicherheiten " 21,962,601 Abn. 246,183 Metall-Vorrath " 25,224,687 Abn. 53,906 Rest " 3,523,885 Zur. 7,235 Noten-Reserve " 14,777,070 Zur. 299,345 Metall-Reserve " 914,927 Abn. 57,846

Melbourne, 1. März. Mit der heutigen Post sind 153,000 Unzen ungemünztes Gold und 177,000 Sovereigns nach Europa abgegangen.

New-York, 2. März. Der Schatzkasten Boutwell hat für den laufenden Monat den Verkauf von 6 Millionen Gold und den Ankauf von 3 Millionen Bonds angeordnet.

## Angekommen Fremde vom 4. März.

STILES' HOTEL DE BREDAK. Die Rittergutsbes. Kraute mit Familie a. Szroda, Fil. v. Treskow a. Carlowitz, die Kaufl. Naumann, Joers, Magnus, Soberski, Heymann und Brünn a. Berlin, Mann und Mandl a. Siettin, Wies a. Petersburg, Windmüller a. Bremen, Mand a. Koblenz und Weiler a. Landau, v. Siegfeld mit Gemahlin a. Gellendorf.

HOTEL DE ROME. (Jules Bockow.) Die Rittergutsbes. Walz a. Göra, Schulz a. Merzdorf, Opitz a. Powencin, v. Blochowksi a. Krzyżanów, Graf Dobryszki a. Powencice, Buisse a. Slabowo, Rohrmann a. Bogorza, die Kaufl. Publanna a. Berlin, Wilhelm a. Blaues, Majnowitz a. Magdeburg, Sydow a. Dresden, Küppers a. Gladbach, Schwedt, Eisfeld, Schlesinger und Fonthain a. Berlin, Buhl a. Breslau, Post a. Bojanow und Abl a. Dernbach, Probst Stroinski, und die Bäcker Heising und Kawacki a. Neisen, Küttmeister v. Wiese a. Büllichau.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. v. Budzinski a. Inowrocław, v. Kremski a. Dwinsk, die Gutsbesitzer Bulatow a. Przybroda, Haus a. Postkata, Rudolphi a. Daerow, die Kaufl. Cassel a. Berlin, Knopf a. Leipzig, Müller a. Eisenbach, Cohn a. Warschau, Beper a. Dwinsk, Doctor Bischorn a. Dwinsk, Kassirer Mejeza aus Sm

